

# Nachfolge besser anpacken

Dipl. KMU-Finanzexperten sollen Unternehmerinnen und Unternehmer aus einer Hand beraten. **Die eidgenössische Anerkennung** wird angestrebt. **FELIX HORLACHER**

**O**bwohl man als Medienkonsument meinen könnte, die Volkswirtschaft bestehe vor allem aus Grossunternehmen mit Globalisierungs- und Managerlohnproblemen, sieht die Wirklichkeit etwas anders aus: Von den 310 000 Schweizer Unternehmen mit insgesamt 3,2 Millionen Mitarbeitenden sind 306 000 Klein- und Mittelbetriebe mit weniger als 250 Mitarbeitenden. Sie beschäftigen 2,1 Millionen Mitarbeitende oder 67 Prozent der Schweizer Erwerbstätigen. Fast 90

**EXPERTENTEAM ASDA/SVVG/FPVS**  
**Dr. Felix Horlacher** ist GL-Mitglied bei der JML Finanzplanung AG, Zug und Fachleiter am IFFP Institut für Finanzplanung, Wettingen.

Prozent der Unternehmen sind in Familienbesitz und werden auch von Familienmitgliedern geführt.

Die Finanzierung der KMU sowie die langfristige Existenzsicherung durch eine erfolgreiche Regelung der Nachfolge an der Unternehmensspitze haben deshalb ein volkswirtschaftliches Ausmass: Es geht um Tausende von Arbeitsplätzen. Jeder Erwerbstätige könnte einmal davon betroffen zu sein.

## Harte Tatsachen

Angesichts der hohen Zahl von Klein- und Mittelunternehmen müssen jährlich mindestens zehntausend Betriebe einen Nachfolger für die Unternehmensführung finden. In der Begründung zur nationalrätlichen Motion «Förderung von Unternehmens-

übertragungen» vom letzten Herbst wird befürchtet: «Die meisten KMU kommen unvorbereitet in den Nachfolgeprozess. Dies ist einer der Hauptgründe, weshalb in den nächsten Jahren über 70 000 Arbeitsplätze infolge gescheiterter oder ungelöster Unternehmensnachfolgen verloren gehen könnten.»

Aufgrund von Untersuchungen weiss man: Bei jedem Generationenwechsel gehen im Durchschnitt 30 Prozent der Familienunternehmen unter. Und: Nur gerade 3 Prozent der vierzig- bis sechzigjährigen Unternehmerinnen und Unternehmer nehmen sich der Frage ihrer Nachfolge bewusst und gezielt an. Mehr als die Hälfte

70 000 Arbeitsplätze infolge gescheiterter oder ungelöster Unternehmensnachfolgen verloren gehen könnten.

■ **In der Schweiz werden** bis anhin Jungunternehmer ausschliesslich bei Neugründungen gefördert. Es fehlt, im Gegensatz zu Nachbarländern, an aktiver Unterstützung bei Unternehmensübertragungen.

■ **Weil rund zwei Drittel** aller Erwerbstätigen in KMU arbeiten und diese über 70 Prozent der Lehrlinge ausbilden, muss der Bestandeswahrung der KMU – und damit der geregelten Nachfolge – eine hohe Priorität zukommen.

## KMU-NACHFOLGEMOTION

### Begründung im Nationalrat

Im Herbst 2006 wurde im Nationalrat die Motion «Förderung von Unternehmensübertragungen» eingereicht. Der Vorstoss wurde wie folgt begründet: Im Jahre 2005 haben zwei repräsentative wissenschaftliche Untersuchungen über Unternehmensübertragungen bei KMU in der Schweiz alarmierende Tendenzen aufgezeigt:

■ **Der Anteil familieninterner Unternehmensnachfolgen** ist in den letzten Jahren drastisch von rund 75 Prozent auf derzeit noch etwa 50 Pro-

zent zurückgegangen. Übertragungen an ausserfamiliäre Dritte werden immer wichtiger, sind aber viel schwieriger zu realisieren (Nachfolgersuche, Finanzierung).

■ **Etwa 70 Prozent der Inhaber** gehen die Nachfolgeregelung zu spät an, und der Prozess dauert dreimal länger als veranschlagt.

■ **Die meisten KMU** kommen unvorbereitet in den Nachfolgeprozess. Dies ist einer der Hauptgründe, weshalb in den nächsten Jahren über

der abtretenden Unternehmensführer kein Testament erstellt und über 60 Prozent haben keine ehe- und erbrechtlichen Massnahmen getroffen.

## KMU-Beratung aus einer Hand

Neben den Vorstössen auf politischer Ebene leistet nun eine Weiterbildungsinitiative einen Beitrag zur langfristigen Absicherung der Klein- und Mittelunternehmen: Die IAF «Interessengemeinschaft Ausbildung im Finanzbereich» hat in enger Zusammenarbeit mit dem IFFP Institut für Finanzplanung in Wettingen den Lehrgang für den «eidg. dipl. KMU-Finanzexperten» kreiert. Das sollen Expertinnen und Experten für Finanzierungen und Nachfolgeregelungen sein, welche die Unternehmerinnen und Unternehmer kompetent aus einer Hand beraten.

Zu KMU-Finanzexperten weitergebildet werden sollen Unternehmensberater, Treuhänder, Finanzplaner, Bankfachleute, Versicherungs- und Vorsorgefachleute, Rechts- und Steuerexperten. Für den Besuch der Ausbildung bestehen keine formellen Voraussetzungen. Betriebs- und finanzwirtschaftliche Kenntnisse sowie eine längere berufliche Erfahrung im Finanzdienstleistungsbereich sind empfohlen und erhöhen den Ausbildungsnutzen. Für die Diplomierung greifen dann die

Voraussetzungen zur Erlangung eines eidgenössischen Diploms.

Die Diplomierten sind fähig, Unternehmerinnen und Unternehmer namentlich in den folgenden vier Kernthemen kompetent zu beraten und zu betreuen: Sicherung und Vermehrung des Unternehmenswertes, Finanzierungsfähigkeit und Finanzierung, Nachfolgeregelung, private Vorsorgeplanung.

## Anerkennung angestrebt

Der neue berufsbegleitende Lehrgang zum «eidg. dipl. KMU-Finanzexperten» umfasst 400 Unterrichtsstunden – das sind 50 Ausbildungstage – verteilt auf etwas mehr als ein Jahr. Gelehrt werden das notwendige Fachwissen, die methodischen Fähigkeiten für die Leitung von komplexen Projekten sowie die sozialen Fähigkeiten für die wirksame Beratung von Unternehmerinnen und Unternehmern.

Für die Qualifikation «KMU-Finanzexperte» wird die Anerkennung als eidgenössisches Diplom angestrebt. Sie wird damit die modernisierte und attraktive Nachfolgerin der auslaufenden Qualifikation «eidg. dipl. Finanzplanungs-Experte».

**WEITERE INFOS:** [www.iffp.ch](http://www.iffp.ch)



Die Stabübergabe wird bei vielen KMU ungenügend vorbereitet.

BILD: ISTOCKPHOTO.COM

Handelszeitung Fachverlag AG  
Seestrasse 37, Postfach  
8027 Zürich  
Telefon 044 288 94 00  
Fax 044 288 93 01  
[www.schweizerversicherung.ch](http://www.schweizerversicherung.ch)  
[schweizerversicherung@handelszeitung.ch](mailto:schweizerversicherung@handelszeitung.ch)

20. Jahrgang

## Offizielles Organ / Organe officiel de:

– Schweiz, Vereinigung der dipl. Versicherungsfachleute / Association Suisse des Diplômés en Assurances (ASDA)  
– Schweiz, Verband der Versicherungs-Generalagenten (SVVG) / Fédération Suisse des Agents Généraux d'Assurances (FSAGA)  
– Schweizerischer Verband der Versicherungs-Inspektoren und -Agenten / Fédération Suisse des Inspecteurs et Agents d'Assurances

## Verleger

Ralph Büchi

## Verlagsleitung

Daniel Truttmann

## Redaktion

Werner Ruedi (Chefredaktor); Urs Aeberli; Dr. Hansruedi Berger; Andreas Fuchs; Clemens D. Furrer; Regula Heinzelmänn; Dr. Jan Höhn; Dr. Eugénie Holliger-Hagmann; Brigitte Müller; Matthias Niklowitz; Peter Odrich; Ruedi Schlappi; Helga Wienröder.

## Redaktioneller Beirat

Urs Berger (CEO Mobiliar), Philippe Egger (CEO Schweiz Winterthur), Dr. Philipp Gmür (CEO Schweiz Helvetia Patria), Alfred Leu (CEO Generali Schweiz), Manfred Manser (CEO Helsana), Anton Meise (Präsident SVVG), Paul Müller (CEO Schweiz Swiss Life), Fritz Rohner (CEO First Swiss, Präsident ASDA), Dr. Rolf Schauble (VR-Präsident Baloise Holding), Dr. Kurt Speck (Publizist, Wollerau).

## Expertenteam ASDA/FPVS/SVVG

Michel F. Chresta, Karl Ehrenbaum, Dr. Felix Horlacher, Max Juchli, Michael Keller, Stephan Kessler, Thomas Lack, Urs Marolf, Hans Martin, Roland Meier, Frank Raddatz, Fritz Rohner (Vorsitz), Dr. Bruno Soltermann, Bertram Som, Martin Wittwer.

## Anzeigenleitung

Christian Santa  
Tel. +41 (0)44 288 94 20  
Fax +41 (0)44 288 93 01  
[csanta@handelszeitung.ch](mailto:csanta@handelszeitung.ch)

Für die Westschweiz:

Elsabeth Demidoff  
Groupe Handelszeitung  
109 Rue Lyon, case postale 299, 1211 Genève 13  
Telefon +41 (0)22 949 06 60, Fax +41 (0)22 949 06 64  
[edemidoff@handelszeitung.ch](mailto:edemidoff@handelszeitung.ch)

## Leitung Marketing / Abonnemente

Patrizia Serra, [pserra@handelszeitung.ch](mailto:pserra@handelszeitung.ch)  
Lesermarketing: Carolin Würthner  
[cwuerthner@handelszeitung.ch](mailto:cwuerthner@handelszeitung.ch)  
Handelszeitung Fachverlag AG  
Seestrasse 344, 8027 Zürich  
Telefon 044 288 35 45  
Fax 044 288 35 77  
12/24 Ausgaben Schweiz 116 Fr.\*/209 Fr.\*  
12/24 Ausgaben Westeuropa 136 Fr./250 Fr.\*  
(\*inkl. 2,4% MWST)

## Produktion

Vladimir Ivanov

## Copyright

Handelszeitung Fachverlag AG

## Druck

Zollikofer AG, 9001 St. Gallen

## Erscheinungsweise

monatlich



Gewinner des  
Q-Awards 2006  
für Qualität